

Bewerbung/Zulassung

Das Wissenschaftsministerium des Landes Niedersachsen zählt diesen Studiengang zu den besonders innovativen Studiengängen im Rahmen des Hochschulpaktes 2020.

Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder eine andere Form der Hochschulzugangsberechtigung

Informationen zum Studium ohne Abitur:

www.uni-vechta.de/weiterbildung/offene-hochschule

Zulassungsbeschränkung

Informationen zu möglichen Zulassungsbeschränkungen:

www.uni-vechta.de/bamsd

Regelstudienzeit

6 Semester

Studienbeginn

Wintersemester

Bewerbungsschluss/Einschreibefrist

www.uni-vechta.de/bamsd

Weitere Informationen zum Studiengang

www.uni-vechta.de/bamsd



Universität Vechta

Die Universität Vechta ist eine junge und moderne Campushochschule. Persönliche Betreuung, internationale Austauschprogramme und studienbegleitende Servicestrukturen stehen hier für ein hochwertiges Studium. Die zentrale Lage im Oldenburger Münsterland im Herzen Niedersachsens garantiert gute Erreichbarkeit. Der Campus bietet die Infrastruktur einer modernen Hochschule für derzeit über 5.000 Studierende. Zahlreiche Wohnheime, eine hervorragende Bibliothek und ein gutes Freizeitangebot machen Vechta zu einem attraktiven Studien- und Wohnort.

Interessiert?

Universität Vechta

Driverstraße 22, D-49377 Vechta

Fon + 49. (0) 4441.15 0

Fax + 49. (0) 4441.15 444

Internet www.uni-vechta.de

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Fon + 49. (0) 4441.15 379

E-Mail zsb@uni-vechta.de

Zentrale Studiengangskoordination

E-Mail studiengangskoordination.bamsd@uni-vechta.de

Studienfachberatung

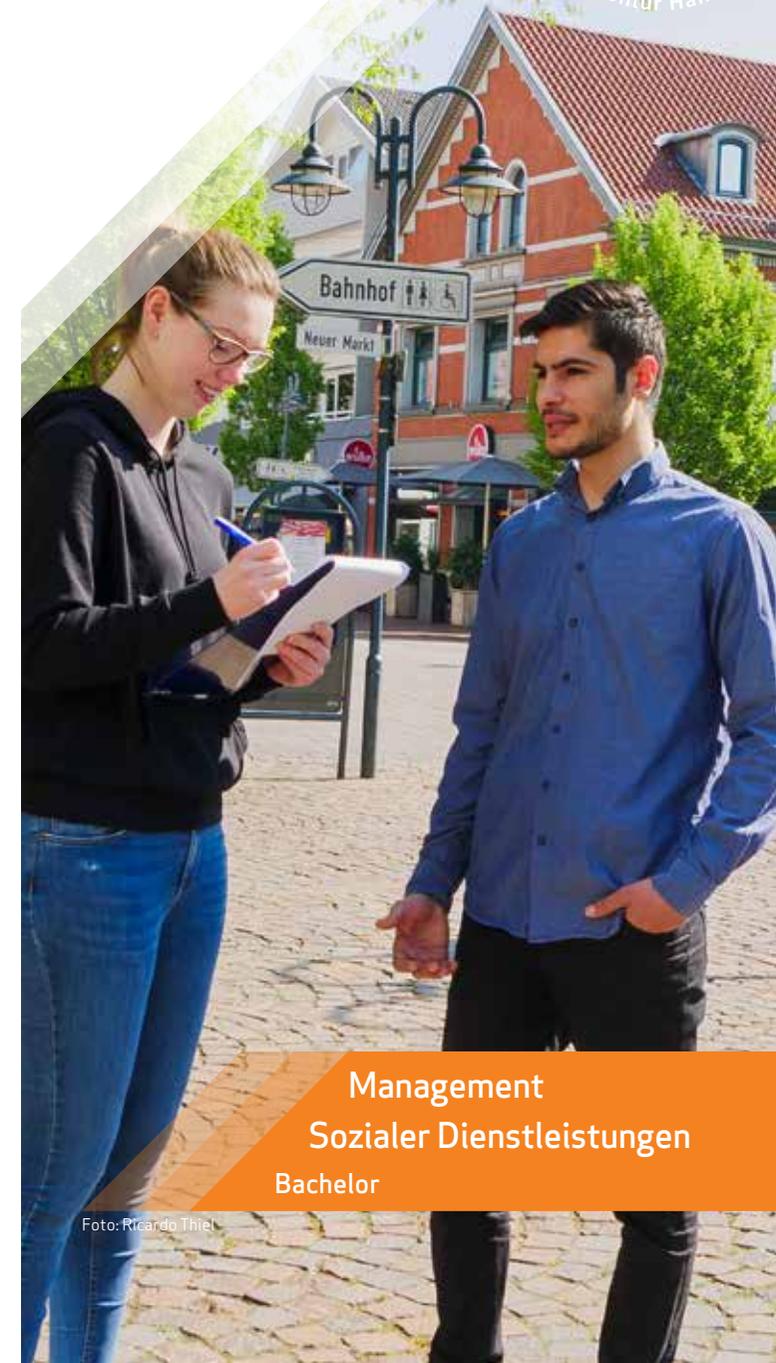
Reinhard Schulze

Fon + 49. (0) 4441.15 268

E-Mail reinhard.schulze@uni-vechta.de

Fachrat Management Sozialer Dienstleistungen

E-Mail fachrat.msd@uni-vechta.de



**Management
Sozialer Dienstleistungen
Bachelor**



Foto: Rana Imran

Foto: Tobias Schierholt

Foto: Tobias Schierholt

Zum Studiengang

Soziale Dienstleistungen umfassen ein breites Spektrum an sozialen, pädagogischen, erzieherischen, gesundheitlichen und pflegerischen Maßnahmen, die von öffentlichen, frei-gewerblichen und frei-gemeinnützigen Anbietern bereitgestellt werden. Diese Anbieter stehen vor besonderen Herausforderungen, die sich von in anderen Wirtschaftsbereichen tätigen Unternehmen deutlich unterscheiden. Auf betriebswirtschaftlicher Ebene stehen dabei Fragen zur Anpassung und Optimierung der unternehmerischen Prozesse und Strukturen an die Besonderheiten von Anbietern Sozialer Dienstleistungen im Vordergrund.

Der Studiengang will diesen Anforderungen durch ein eigenständiges Profil Rechnung tragen. Es werden fundierte betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse und übergreifende Managementkompetenzen vermittelt, die in Kombination mit interdisziplinären Studienelementen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Gerontologie, Recht und Psychologie für die Übernahme von Managementaufgaben insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen zu qualifizieren. Wir behandeln Fragen wie beispielsweise

- „wie motiviert man haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter_innen?“,
- „wie können soziale Dienstleistungen an die Bedürfnisse ihrer Anspruchsgruppen angepasst und gleichzeitig wirtschaftlich effizient gestaltet werden?“
- „wie misst man die Qualität einer Pflegedienstleistung?“ oder
- „wie lassen sich Geld- und Zeitspenden generieren?“.

Studienbewerber_innen sollten daher neben einem grundsätzlichen Interesse an wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Managementaufgaben auch eine Sensibilisierung für die zu erbringenden Leistungen und für die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen Sozialer Dienstleistungen aufweisen.

Studieninhalte

Studieninhalte des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs umfassen wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen, u.a. Einführung in ökonomisches Denken und Handeln, BWL, Management, Mikro- und Makroökonomik, nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaftsmathematik und Controlling. Die Studierenden erhalten außerdem Einblicke in angrenzende Gebiete, wie z.B. Wirtschaftspsychologie, Recht, Statistik oder empirische Sozialforschung.

Eine breite Auswahl an Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich, welche auf den wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagenveranstaltungen aufbauen (z.B. Ökonomische Verhaltenstheorie und Experimente, Quantitative Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaft und Ethik) sowie die Wahl zwischen Studienelementen aus der Sozialen Arbeit oder der Gerontologie bieten die Möglichkeit der individuellen Profilbildung. Die Profilbildungsphase beinhaltet zudem ein zehnwöchiges, praktikumsbegleitendes Projekt. Den Abschluss bildet die Bachelorarbeit zu einer studiengangspezifischen Fragestellung, welche nach Absprache auch in Kooperation mit Praxispartnern verfasst werden kann.



Foto: Philipp Schierholt

Ziele und Beruf

Den Absolvent_innen eröffnen sich Betätigungsfelder im Management in Diensten und Einrichtungen Sozialer Dienstleistungen unter öffentlicher, frei-gemeinnütziger und privatgewerblicher Trägerschaft. Hierzu zählen beispielsweise Einrichtungen und Dienste der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Einrichtungen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder Assistenz und Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen, in denen leitungsunterstützende und perspektivisch auch leitende Positionen eingenommen werden können.



Foto: Vivien Breitrück

Aufgrund der breiten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung eröffnen sich den Absolvent_innen auch Berufsperspektiven in anderen dienstleistungsorientierten Tätigkeitsfeldern über die verschiedenen Segmente der Sozial- und Gesundheitsbranche hinaus.

Ebenso besteht auch die Möglichkeit, ein weiterqualifizierendes Masterstudium aufzunehmen. Die Wahlmöglichkeiten bei der Auswahl der Studienleistungen ermöglichen die Herausbildung eines individuellen Studienprofils, das je nach Schwerpunktsetzung den Anschluss an einen sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengang an der Universität Vechta und an anderen deutschen und internationalen Universitäten und Hochschulen ermöglicht.